

From: SPD

To: 06012401

26/03/2014 12:08

#522 P.001/002

Sozialdemokratische Fraktion im Kreistag



An den Vorsitzenden
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
des Kreistages im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dr. Hans Ulrich Klose

**SPD Kreistagsfraktion
Rhein-Kreis Neuss**
Geschäftsstelle im Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Telefon: (02181) 2250 20
Telefax: (02181) 2250 40
eMail: brigittebaasch.ktf@t-online.de
Internet: www.spdkreisneuss.de

Per Fax:

02181/601-2401

1) AV
2) 50 gefaxt B. 26/3

Grevenbroich, 26. März 2014

Beanstandung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 13.02.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Klose,

anbei übersende ich Ihnen ein Schreiben des Kreistagsabgeordneten Denis Arndt mit der Bitte um Kenntnisnahme und Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

B. Baasch

i.A. Brigitte Baasch

SD. 1, Fr. Rotke-Platz
im Briefkasten Nr. 26/3.

From:SPD

To:06012401

26/03/2014 12:08

#522 P.002/002

Beanstandung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 13.02.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Klose,

in der o.g. Niederschrift wird auf Seite 6 mein Wortbeitrag zum Tagesordnungspunkt 3 „Grundsicherungsrelevanter Mietspiegel“ folgendermaßen zusammengefasst:

„Kreistagsabgeordneter Arndt stellte für seine Fraktion dar, dass die rechtliche Sichtweise irrelevant sei und es ihm um ein politisches Signal gehe...“

Bei dieser „Zusammenfassung“ handelt es sich um eine extreme Verkürzung meiner Ausführungen, die letztendlich zu einer Verfälschung meiner Kernaussage führt. Es wird hier der Eindruck vermittelt, als ob ich die Verwaltung bewusst zu rechtswidrigem Handeln aufgefordert hätte. Dies ist aber nicht der Fall! Meine Ausführungen waren differenzierter und beinhalteten nicht die Aussage, dass die rechtliche Sichtweise irrelevant sei.

Sinngemäß habe ich Folgendes ausgeführt:

Selbstverständlich müsse die Verwaltung auf die Rechtmäßigkeit ihres Handelns achten. Nach Auffassung der Antragsteller sei es aber nicht rechtswidrig, wenn der Sozialausschuss eine politische Leitlinie formulieren würde, wonach Kostensenkungsaufforderungen aufgrund des Wegfalls des Wohnraumsicherungszuschlages nach Möglichkeit zu vermeiden seien und diese Leitlinie im Rahmen der Einzelfallentscheidungen mit zu berücksichtigen sei. Neben der rechtlichen Wertung dürfe aber auch der politisch/menschliche Aspekt nicht unbeachtet bleiben. Kostensenkungsaufforderungen (und damit oftmals verbunden die Notwendigkeit eines Umzuges) seien eine zusätzliche Erschwernis der betroffenen, sich bereits meist in schwierigen Lebensbedingungen befindenden Personen. Dies solle vermieden werden.

Ich bitte daher, die Zusammenfassung meiner Ausführungen folgendermaßen abzuändern:

„Kreistagsabgeordneter Arndt erklärte, dass die Antragsteller davon ausgingen, dass die Formulierung einer politischen Leitlinie durch den Sozialausschuss nicht rechtswidrig sei. Ziel des Antrages solle es sein, im Rahmen des rechtlich Möglichen zu verhindern, dass es aufgrund der Anpassung der Mietobergrenzen zu Umzügen kommt.“

Hochachtungsvoll

Denis Arndt



Rhein-Kreis Neuss
Dr. Hans-Ulrich Klose
1. stellvertretender Landrat

Vorsitzender
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss

SPD Kreistagsfraktion Rhein-Kreis Neuss
Geschäftsstelle Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Grevenbroich/Neuss,
02.04.2014

Beanstandung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses durch Herrn Kreistagsabgeordneten Arndt

Sehr geehrter Herr Arndt,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 26.03.2014 wurde mir Ihre Beanstandung zur Niederschrift der 19. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses übermittelt.

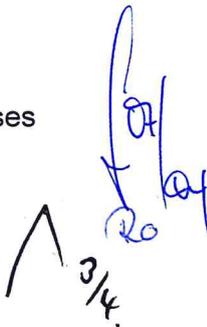
Sie stellten klar, wie Ihr Wortbeitrag verstanden werden sollte.

Nach Auswertung der Audio- Aufzeichnung stelle ich fest, dass das Protokoll keinen Anlass zur Beanstandung gibt.

Ihre Klarstellung werde ich jedoch in der nächsten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vortragen und entsprechend in die Niederschrift der nächsten Sitzung aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses
des Kreistages im Rhein-Kreis Neuss


3/4

Lindenstraße 2
D-41515 Grevenbroich
T 02181 601 – 1090 oder 1017
F 02181 601 – 2401
E kreistagsbuero@
rhein-kreis-neuss.de
I www.rhein-kreis-neuss.de